Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. März: In Cuba, Jamaica und Columbien. Ein Seidenherr erzählt von seiner Weltreise. Rudolf Senn, Basel.
7. März, Bern: Kunst im Schulwandbild. Hans Zurflüh, Niederwangen, spricht mit dem Maler Carl Bieri über das Bild « Bergsturzgebiet von Goldau ».
10. März, Basel: Kleine Naturkunde des Wiesels. Neues vom kleinsten Raubtier der Schweiz. Prof. Dr. Heini Hediger, Basel.
12. März, Zürich: « Reiselied ». Von Othmar Schoeck. Dargeboten von Dr. Willi Jerg, Zürich.

Ausführliche Vorbereitungstexte siehe Schulfunk-Zeitschrift, Verlag Ringier & Co. AG., Zofingen. Jahresabonnement Fr. 3.50.

Kurse

Studienwoche vom 8. bis 15. Februar 1947 **im Volksbildungsheim Herzberg, Asp, Aargau:** *Die Vereinten Nationen und wir.*

Wochenende, 8./9. Februar: Was ist von der Uno zu erwarten?

Samstag, den 8. Februar, 20 Uhr: Helen Stähelin, Zug: Atomenergie und ihre Verwendung zu friedlichen Zwecken.

Sonntag, den 9. Februar, Vormittag: Aussprache — Sonntagsfeier. Nachmittag 14.15 Uhr: Dr. Paul Schmid-Ammann, Chur: Die Schweiz und die Uno.

Montag, den 10. Februar, 14.15 Uhr: Pfarrer Dr. Bruppacher, Winterthur-Töß: Friedenshoffnung und christlicher Glaube.

Dienstag, den 11. Februar, 14.15 Uhr: Dr. Elisabeth Rotten, Saanen: Erziehungs-, Forschungs- und Kulturorganisationen der Vereinten Nationen.

Mittwoch, den 12. Februar, 14.15 Uhr: Prof. Dr. Nabholz, Zürich: Eidgenössisches und internationales Schiedsgericht.

Donnerstag, den 13. Februar: Fritz Wartenweiler: Welche Rechte und welche Pflichten übernimmt ein Mitgliedstaat der Uno?

Freitag, den 14. Februar: Fritz Wartenweiler: Die Internationale der Landwirtschaft (FAO).

Samstag, den 15. Februar: Fritz Wartenweiler: Fridtjof Nansen und andere Vorkämpfer für den Völkerfrieden.

Freundlich laden ein die Freunde schweiz. Volksbildungsheime.

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1947/48 wieder einen Ausbildungkurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (schwererziehbare, geistesschwache, mindersinnige und sprachgebrechliche Kinder). Es besteht die Absicht, den Kurs in seinen praktischen Teilen nach Fachgruppen zu differenzieren, insbesondere für Lehrer an Spezialklassen und für Anstaltserzieher gesondert zu führen. Beginn: Mitte April 1947. Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem ärztlichen Zeugnis sind bis zum 1. März 1947 zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstraße 1.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Bewegliche Schule. Viel wird geredet, geschrieben und nachgedacht über eine neuzeitliche Schulführung. Wie, wenn in aller Stille in den Schulen der Erziehungsheime ausprobiert würde, was als zeitgemäße Form sich aufdrängt? Bewegliche Schule, Schule nach Maßgabe der geistig-körperlichen Kräfte der Schüler! Wie sie aussieht, beschreibt ein Heimleiter im Heft 8 der Zeitschrift « Pro Infirmis » vom 1. Februar 1947. Einzelnummer zu 70 Rp. plus Porto zu beziehen beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich.

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizer Eisenbahnen 1947 stellt die Schweiz. Lichtbilder-Zentrale-Stiftung in Bern (Verwaltung : Schulwarte, Helvetiaplatz 2) ihre neuen Projektionsserien (Bildformat 8,5 × 10 cm) den Schulen, Horten, Erziehungsheimen und Vereinen gratis zur Verfügung :

Serie Nr. 826 Lebensvoller Rückblick auf ihre Entwicklung.
Serie Nr. 827 Ernstes und Heiteres aus dem Betrieb (Ausleihe erst ab 1. März).
Serie Nr. 828 Bergbahnen.

Zugehöriger Text Fr. 1.—. Auf Wunsch Vorführung durch die SLZ-Stiftung : Schul- und Jugendanlässe 10—20 Rp. pro Kind. Auskunft bei der Schulwarte.

Kraftnahrung für die Notgebiete. (Mitg.) Landauf, landab wird gegenwärtig eifrig gesammelt, um Hunger und Not ennet den Grenzpfählen lindern zu helfen. Die Gebefreudigkeit zu Stadt und Land ist groß. Sie wäre wohl manchmal noch größer, wenn zum Beispiel die Auswahl der ins Ausland zu sendenden Lebensmittel nicht so enge Grenzen hätte. Dabei wird leider oft an etwas Naheliegendes zu wenig gedacht : an unser einheimisches Dörrobst ! Besonders die *Dörrbirnen* sind ein Kraft- und Blutspender par excellence und deshalb für diesen Zweck wie geschaffen. Sie sind nicht rationiert, zurzeit noch reichlich vorhanden, und ihrer Ausfuhr in die Notgebiete stehen keinerlei Hindernisse im Wege.

Den lokalen Hilfsaktionen und ihren Spendern sei deshalb sehr empfohlen, bei ihren Sammlungen die Dörrbirnen (Bezugsquellen beim Schweiz. Obstverband in Zug) nicht zu vergessen; sie werden damit bei den Empfängern bestimmt das Richtige treffen.

Wo Französisch lernen ?

Neuveville Ecole supérieure de Commerce

Bewährte **Handels- und Sprachschule** für Jünglinge und Töchter. Schulbeginn: April. **Eidg. Diplom.** Ferienkurse. Haushaltungsabteilung für Töchter — Programm, Auskunft, Familienpensionen durch die Direktion.

Wir suchen in Privatfamilie nach **Zug** eine liebe, frohmütige

Lehrerin

für unser in der Sprache noch zurückgebliebenes 7 Jahre altes Töchterchen.
Schriftl. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. **L 29 147** an die Exped. d. Bl.

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal

Herren- und
Damen-Kleiderstoffe
Wolldecken

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER

Zur Berufswahl Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden.

Für Knaben, neu bearbeitet von **A. Münch,** Berufsberater.

Für Mädchen, neu bearbeitet von **Rosa Neuenschwander,** Berufsberaterin.

Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband, v. Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge und vom Schweiz. Frauengewerbeverband.

Verlag Büchler & Co., Bern

Preis je Fr. 1.— plus WUST

Telephon (031) 27733 Postcheck III 286